

Schwimmwoche 2011

Ausschreibung **123. Deutsche Meisterschaften – Jahrgangsmesterschaften** **31. Mai – 05. Juni 2011 in Berlin** **WM-/JEM-/JWM - Qualifikation**

Veranstalter: Deutscher Schwimm – Verband e.V.
Ausrichter: GSMS-GmbH und Fachsparte Schwimmen

I. Wettkampfstätte: Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE)
Paul – Heyse - Str. 26
10407 Berlin (Prenzlauer Berg)

Schwimmbecken:	Wettkampfbecken	Ein-/Ausschwimmbecken
Beckenabmessungen:	50 x 25m	50 x 25 m
Wassertiefe:	3m	2,10m
Wassertemperatur:	26° C	26° C
Anzahl der Bahnen:	10	10
Art der Leinen:	Wellenkillerleinen	Wellenkillerleinen
Zeitmessung:	elektronische Zeitmessungen	

II. Wettkampfzeiten, Ein- u. Ausschwimmen:

Montag	30.05.11	Einschwimmen	09:00 – 19:00 Uhr Nebenbecken 09:00 – 21:00 Uhr Wettkampfbecken
Dienstag	31.05.11	Einschwimmen Vorläufe	06:30 Uhr 08.30 – 19:50 Uhr
Mittwoch	01.06.11	Einschwimmen Vorläufe	06:30 Uhr 08:30 – 20:40 Uhr
Donnerstag	02.06.11	Einschwimmen Vorläufe	06:30 Uhr 08:30 – 20:25 Uhr
Freitag	03.06.11	Einschwimmen Mehrkämpfe Jahrgangs-/B-Finals A – Finals	07:30 Uhr 09:00 – 11:00 Uhr 13:00 – 15:00 Uhr 17:30 – 18:50 Uhr
Samstag	04.06.11	Einschwimmen Mehrkämpfe Jahrgangs-/B-Finals A – Finals	08:00 Uhr 09:30 – 10:20 Uhr 13:00 – 15:00 Uhr 15:00 – 16:30 Uhr
Sonntag	05.06.11	Einschwimmen Mehrkämpfe Jahrgangs-/B-Finals A – Finals	07:30 Uhr 09:00 – 11:00 Uhr 11:30 – 13:45 Uhr 15:00 – 16:00 Uhr

Das Einschwimmen im Wettkampfbecken endet jeweils 20 Minuten vor Beginn der Wettkämpfe. Im Anschluss an den jeweils letzten Tagesabschnitt ist das Ausschwimmen im Wettkampfbecken für 45 Minuten möglich. Das Nebenbecken ist an allen Wettkampftagen für das Ein- und Ausschwimmen bis zum Ende der Wettkämpfe geöffnet.

Generelle Hinweise zum Beginn der Vorlauf- und Finalabschnitte

Die endgültigen Anfangszeiten aller Abschnitte können nach Meldeeröffnung in Abhängigkeit vom Meldeaufkommen neu festgelegt werden.

Aus aktuellem Anlass kann es zu kurzfristigen Verschiebungen kommen.

III. Wettkampffolgen

Dienstag, 31. Mai 2011, 08:30 Uhr, Vorläufe/Entscheidungen/Finals

Abschnitt 1:

WK-Nr.			Jahrgang	Zeitplanung	Organisation
1	200 m Lagen	Frauen	97/98	08.30-10.40	
2	400 m Lagen	Männer	95-97		
3	1500 m Freistil	Männer	Ent.-95-97		Doppelbelegung/ 3 Zeitläufe

(kurze Pause der Wettkämpfe von ca. 15 Minuten – analoge Pause in den nachfolgenden Abschnitten gemäß Angaben unter Zeitplanung)

1	200 m Lagen	Frauen	96-offen	11.00-13.35	
2	400 m Lagen	Männer	94-offen		
3	1500 m Freistil	Männer	Ent.-94-offen		Doppelbelegung/ 3 Zeitläufe

Abschnitt 2:

4	400 m Freistil	Frauen	97/98	14.30-16.20	
5	100 m Brust	Männer	95-97		
6	100 m Brust	Frauen	97/98		
202	400 m Lagen	Männer	C-Finals 95-97		
7	50 m Freistil	Männer	95-97		
8	50 m Freistil	Frauen	97/98		

4	400 m Freistil	Frauen	96-offen	16.30-19.50	
5	100 m Brust	Männer	94-offen		
6	100 m Brust	Frauen	96-offen		
202	400 m Lagen	Männer	C-Finals 93-94		
102	400 m Lagen	Männer	B- und A-Finals		
7	50 m Freistil	Männer	94-offen		
8	50 m Freistil	Frauen	96-offen		
103	1500 m Freistil	Männer	Entscheidung		schnellster Zeitlauf
109	4x200 m Freistil	Frauen	Entscheidung		3 Zeitläufe

Mittwoch, 01. Juni 2011, 08:30 Uhr, Vorläufe/Entscheidungen

Abschnitt 3:

WK-Nr.			Jahrgang	Zeitplanung	Organisation
10	100 m Freistil	Männer	95-97	08.30-10.10	
11	100 m Freistil	Frauen	97/98		
12	200 m Schmetterling	Männer	95-97		
13	200 m Schmetterling	Frauen	97/98		
16	800 m Freistil	Frauen	Ent.-97/98		Doppelbelegung/ 2 Zeitläufe

10	100 m Freistil	Männer	94-offen	10.30-13.15	
11	100 m Freistil	Frauen	96-offen		
12	200 m Schmetterling	Männer	94-offen		
13	200 m Schmetterling	Frauen	96-offen		
14	50 m Brust	Männer	94-offen		
15	50 m Brust	Frauen	96-offen		
16	800 m Freistil	Frauen	Ent.-96-offen		4 Zeitläufe/ Doppelbelegung

Abschnitt 4:

17	400 m Freistil	Männer	95-97	14.30-16.30	
18	200 m Brust	Männer	95-97		
19	200 m Brust	Frauen	97/98		
20	100 m Rücken	Männer	95-97		
21	100 m Rücken	Frauen	97/98		

17	400 m Freistil	Männer	94-offen	17.00-20.40	
18	200 m Brust	Männer	94-offen		
19	200 m Brust	Frauen	96-offen		
20	100 m Rücken	Männer	94-offen		
21	100 m Rücken	Frauen	96-offen		
22	50 m Schmetterling	Männer	94-offen		
23	50 m Schmetterling	Frauen	96-offen		
116	800 m Freistil	Frauen	Ent.-96-offen		schnellster Zeitlauf
124	4x200 m Freistil	Männer	Ent.-offen		3 Zeitläufe

Donnerstag, 02. Juni 2011, 08:30 Uhr, Vorläufe/Finals

Abschnitt 5:

WK-Nr.			Jahrgang	Zeitplanung	Organisation
25	200 m Freistil	Frauen	97/98	08.30-10.25	
26	200 m Freistil	Männer	95-97		
27	400 m Lagen	Frauen	97/98		
30	200 m Lagen	Männer	95-97		

25	200 m Freistil	Frauen	96-offen	11.00-14.00	
26	200 m Freistil	Männer	94-offen		
27	400 m Lagen	Frauen	96-offen		
28	50 m Rücken	Männer	94-offen		
29	50 m Rücken	Frauen	96-offen		
30	200 m Lagen	Männer	94-offen		

Abschnitt 6:

227	400 m Lagen	Frauen	C-Finals 97/98	14.30-16.05	
31	200 m Rücken	Männer	95-97		
32	200 m Rücken	Frauen	97/98		
33	100 m Schmetterling	Männer	95-97		
34	100 m Schmetterling	Frauen	97/98		

227	400 m Lagen	Frauen	C-Finals 95-96	16.30-20.25	
127	400 m Lagen	Frauen	B-und A-Finals		
31	200 m Rücken	Männer	94-offen		
32	200 m Rücken	Frauen	96-offen		
33	100 m Schmetterling	Männer	94-offen		
34	100 m Schmetterling	Frauen	96-offen		
35	800 m Freistil	Männer	94-offen		3 Zeitläufe
36	1500 m Freistil	Frauen	96-offen		4 Zeitläufe

Freitag, 03. Juni 2011, 09:00 Uhr, Schwimm-Mehrkampf

Abschnitt 7:

WK-Nr.			Jahrgang	Zeitplanung	Organisation
401	200 m Lagen	Frauen	99	09.00-11.10	Mehrkämpfe
402	200 m Lagen	Männer	98-99		
501	100 m Schmetterling	Frauen	99		
502	100 m Schmetterling	Männer	98-99		
601	100 m Rücken	Frauen	99		
602	100 m Rücken	Männer	98-99		
701	100 m Brust	Frauen	99		
702	100 m Brust	Männer	98-99		
801	100 m Freistil	Frauen	99		
802	100 m Freistil	Männer	98-99		

Freitag, 03. Juni 2011, 13:00 Uhr, Jahrgangs-(C-Finals) und B-Finals

Abschnitt 8:

WK-Nr.			Jahrgang	Zeitplanung	Organisation
228	50 m Rücken	Männer	C-Finals 93-94	13.00-15.00	
128	50 m Rücken	Männer	B-Finale		
229	50 m Rücken	Frauen	C-Finals 95-96		
129	50 m Rücken	Frauen	B-Finale		
207	50 m Freistil	Männer	C-Finals 93-97		
107	50 m Freistil	Männer	B-Finale		
217	400 m Freistil	Männer	C-Finals 93-97		
117	400 m Freistil	Männer	B-Finale		
225	200 m Freistil	Frauen	C-Finals 95-98		
125	200 m Freistil	Frauen	B-Finale		
214	50 m Brust	Männer	C-Finals 93-94		
114	50 m Brust	Männer	B-Finale		
215	50 m Brust	Frauen	C-Finals 95-96		
115	50 m Brust	Frauen	B-Finale		
222	50 m Schmetterling	Männer	C-Finals 93-94		
122	50 m Schmetterling	Männer	B-Finale		
223	50 m Schmetterling	Frauen	C-Finals 95-96		
123	50 m Schmetterling	Frauen	B-Finale		
230	200 m Lagen	Männer	C-Finals 93-97		
130	200 m Lagen	Männer	B-Finale		
201	200 m Lagen	Frauen	C-Finals 95-98		
101	200 m Lagen	Frauen	B-Finale		

Freitag, 03. Juni 2011, 17:30 Uhr, A-Finals

Abschnitt 9:

WK-Nr.			Jahrgang	Zeitplanung	Organisation
128	50 m Rücken	Männer	A-Finale	17.30-18.50	
129	50 m Rücken	Frauen	A-Finale		
107	50 m Freistil	Männer	A-Finale		
117	400 m Freistil	Männer	A-Finale		
125	200 m Freistil	Frauen	A-Finale		
114	50 m Brust	Männer	A-Finale		
115	50 m Brust	Frauen	A-Finale		
122	50 m Schmetterling	Männer	A-Finale		
123	50 m Schmetterling	Frauen	A-Finale		
130	200 m Lagen	Männer	A-Finale		
101	200 m Lagen	Frauen	A-Finale		
137	4x100 m Freistil	Männer	Entscheidung		3 Zeitläufe
138	4x100 m Freistil	Frauen	Entscheidung		3 Zeitläufe

Samstag, 04. Juni 2011, 09:30 Uhr, Schwimm-Mehrkampf

Abschnitt 10:

WK-Nr.			Jahrgang	Zeitplanung	Organisation
503	50 m Delfinbeinbewegung	Frauen	99	09.30-10.20	Mehrkämpfe
504	50 m Delfinbeinbewegung	Männer	98-99		
603	50 m Rückenbeine	Frauen	99		
604	50 m Rückenbeine	Männer	98-99		
703	50 m Brustbeine	Frauen	99		
704	50 m Brustbeine	Männer	98-99		
803	50 m Freistilbeine	Frauen	99		
804	50 m Freistilbeine	Männer	98-99		
505	200 m Schmetterling	Frauen	99		
506	200 m Schmetterling	Männer	98-99		
605	200 m Rücken	Frauen	99		
606	200 m Rücken	Männer	98-99		
705	200 m Brust	Frauen	99		
706	200 m Brust	Männer	98-99		
805	200 m Freistil	Frauen	99		
806	200 m Freistil	Männer	98-99		

Samstag, 04. Juni 2011, 13:00 Uhr, Jahrgangs- (C-Finals) und B-Finals

Abschnitt 11:

WK-Nr.			Jahrgang	Zeitplanung	Organisation
231	200 m Rücken	Männer	C-Finals 93-97	13.00-15.00	
131	200 m Rücken	Männer	B-Finale		
232	200 m Rücken	Frauen	C-Finals 95-98		
132	200 m Rücken	Frauen	B-Finale		
205	100 m Brust	Männer	C-Finals 93-97		
105	100 m Brust	Männer	B-Finale		
206	100 m Brust	Frauen	C-Finals 95-98		
106	100 m Brust	Frauen	B-Finale		
210	100 m Freistil	Männer	C-Finals 93-97		
110	100 m Freistil	Männer	B-Finale		
211	100 m Freistil	Frauen	C-Finals 95-98		
111	100 m Freistil	Frauen	B-Finale		
212	200 m Schmetterling	Männer	C-Finals 93-97		
112	200 m Schmetterling	Männer	B-Finale		
213	200 m Schmetterling	Frauen	C-Finals 95-98		
113	200 m Schmetterling	Frauen	B-Finale		

Samstag, 04. Juni 2011, 15:00 Uhr, A-Finals

Abschnitt 12:

WK-Nr.			Jahrgang	Zeitplanung	Organisation
131	200 m Rücken	Männer	A-Finale	15.00-16.30	
132	200 m Rücken	Frauen	A-Finale		
105	100 m Brust	Männer	A-Finale		
106	100 m Brust	Frauen	A-Finale		
136	1500 m Freistil	Frauen	Entscheidung		schnellster Zeitlauf
110	100 m Freistil	Männer	A-Finale		
111	100 m Freistil	Frauen	A-Finale		
112	200 m Schmetterling	Männer	A-Finale		
113	200 m Schmetterling	Frauen	A-Finale		
139	4x100 m Lagen	Männer	Entscheidung		3 Zeitläufe
140	4x100 m Lagen	Frauen	Entscheidung		3 Zeitläufe

Sonntag, 05. Juni 2011, 09:00 Uhr, Schwimm-Mehrkampf

Abschnitt 13:

WK-Nr.			Jahrgang	Zeitplanung	Organisation
403	400 m Freistil	Frauen	99	09.00-11.00	Mehrkämpfe
404	400 m Freistil	Männer	98-99		

Sonntag, 05. Juni 2011, 11:30 Uhr, Jahrgangs- (C-Finals) und B-Finals

Abschnitt 14:

WK-Nr.			Jahrgang	Zeitplanung	Organisation
226	200 m Freistil	Männer	C-Finals 93-97	11.30-13.45	
116	200 m Freistil	Männer	B-Finale		
221	100 m Rücken	Frauen	C-Finals 95-98		
121	100 m Rücken	Frauen	B-Finale		
220	100 m Rücken	Männer	C-Finals 93-97		
120	100 m Rücken	Männer	B-Finale		
204	400 m Freistil	Frauen	C-Finals 95-98		
104	400 m Freistil	Frauen	B-Finale		
218	200 m Brust	Männer	C-Finals 93-97		
118	200 m Brust	Männer	B-Finale		
219	200 m Brust	Frauen	C-Finals 95-98		
119	200 m Brust	Frauen	B-Finale		
208	50 m Freistil	Frauen	C-Finals 95-98		
108	50 m Freistil	Frauen	B-Finale		
234	100 m Schmetterling	Frauen	C-Finals 95-98		
134	100 m Schmetterling	Frauen	B-Finale		
233	100 m Schmetterling	Männer	C-Finals 93-97		
133	100 m Schmetterling	Männer	B-Finale		

Sonntag, 05. Juni 2011, 15:00 Uhr, A-Finals

Abschnitt 15:

WK-Nr.			Jahrgang	Zeitplanung	Organisation
116	200 m Freistil	Männer	A-Finale	15.00-16.00	
121	100 m Rücken	Frauen	A-Finale		
120	100 m Rücken	Männer	A-Finale		
104	400 m Freistil	Frauen	A-Finale		
118	200 m Brust	Männer	A-Finale		
119	200 m Brust	Frauen	A-Finale		
108	50 m Freistil	Frauen	A-Finale		
135	800 m Freistil	Männer	Entscheidung		schnellster Zeitlauf
134	100 m Schmetterling	Frauen	A-Finale		
133	100 m Schmetterling	Männer	A-Finale		
					Im Anschluss alle ausstehenden Siegerehrungen.

IV. Allgemeine Bestimmungen:

Es gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung (RO) und die Antidoping – Ordnung (ADO) des Deutschen Schwimm – Verbandes e.V. (DSV) in der aktuellen Fassung. Für Behinderte mit entsprechendem Klassifizierungsnachweis sind zusätzlich die WB des Deutschen Behindertensportverbandes anzuwenden.

Alle Wettkämpfe werden nach der Ein – Startregel gemäß § 125 (6) WB durchgeführt und auf 10 Bahnen ausgetragen.

Schwimm-Mehrkämpfe: Im Rahmen der DM finden für den Jahrgang 1999 weiblich sowie die Jahrgänge 1998 und 1999 männlich Schwimm-Mehrkämpfe statt. Diese Jahrgänge nehmen nicht an den Wettkämpfen um die Titel Deutscher Meister teil.

1. Teilnahme- und Startberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder von Vereinen / Startgemeinschaften, die einem dem DSV angeschlossenen Landesverband angehören und im Besitz der Verbandsrechte sind.

Teilnahmeberechtigt sind nur die Schwimmer, die beim DSV registriert sind und die jährliche Lizenzgebühr in Höhe von 12.- Euro bezahlt haben. Dies ist mit der Meldung gemäß § 11 Abs. 2 WB zu versichern.

Unter Beachtung des § 15 Abs. 5 der WB sind auch deutsche Staatsbürger teilnahmeberechtigt, die nur Startrecht für einen ausländischen Verband oder Verein haben. Eine Bestätigung des ausländischen Verbandes und Vereins, eine Erklärung über die Anerkennung der o.a. Bestimmungen und Versicherung der Sportgesundheit sind mit der Meldung vorzulegen.

Schwimmbekleidung: Es sind hierzu die FINA-Bestimmungen und die entsprechenden DSV-Erläuterungen zu beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass vor dem Start entsprechende Sichtkontrollen durchgeführt werden.

Zulassung Schwimm-Mehrkämpfe (SMK):

Teilnahmeberechtigt an den SMK sind gemäß Punkt IV, 2.Abs., Jungen und Mädchen, die laut DSV-Bestenliste, im Zeitraum vom 01.06.2010 bis einschließlich 15.05.2011 eine Zeit über 200m Lagen auf der 50m-Bahn nachweisen und eine Position von Platz 1-60 einnehmen. Nehmen Sportler der Positionen 1-60 über 200m Lagen nicht an den SMK teil, so werden bis zu 10 Nachrücker je Jahrgang/Geschlecht zugelassen.

Es sind die Mehrkämpfe laut Punkt IV.4. verbindlich.

Jahrgänge 1997/1998 weiblich und Jahrgänge 1995/1996/1997 männlich:

Teilnahmebedingung: Nachweis einer Zeit über 400m Lagen und 800m (weiblich) bzw. 1500m Freistil (männlich) auf einer 25- oder 50m-Bahn in der Zeit vom 01.06.2010 bis einschließlich 15.05.2011 gemäß DSV-Bestenliste.

Zulassung: Es werden Schwimmer zugelassen die in ihrem Jahrgang nach der DSV-Bestenliste (50m-Bahn) im Zeitraum vom 01.06.2010 bis einschließlich 15.05.2011

- über 800m (weiblich) bzw. 1500m Freistil (männlich) die Plätze 1 bis 20 einnehmen (5 Nachrücker),
- in den sonstigen ausgeschriebenen Strecken die Plätze 1 bis 30 (5 Nachrücker) einnehmen.

Offene Klasse, Junioren und JEM-Jahrgänge:

Zulassung auf Basis der DSV-Bestenliste (50m-Bahn) im Zeitraum vom 01.06.2010 bis einschließlich 15.05.2011.

JEM-Jahrgänge: (männlich 1993/1994; weiblich 1995/1996)

- Je Jahrgang Platzierungen 1 bis 20 (5 Nachrücker) über 800m bzw. 1500m Freistil.
- Je Jahrgang Platzierungen 1 bis 30 (5 Nachrücker) in den 50-,100-,200- bzw. 400m Disziplinen.

Offene Klasse (1991 u.ä.) und Junioren: (männlich 1992; weiblich 1992/1993/1994)

- In den Disziplinen über 50m, 100m, 200m und 400 m sind jeweils bis zu 30 Athleten zugelassen.
- Über 800m bzw. 1500m Freistil sind bis 20 Athleten zugelassen.

- Befinden sich unter den 30 bzw. 20 Schwimmern der Offenen Klasse, laut Rangfolge der DSV-Bestenliste keine **zehn** Junioren, gibt es einen weiteren Lauf für Junioren (z.B. 4 Junioren sind unter den 30 der OK, so dürfen noch 6 Junioren in einem weiteren Lauf starten. Die Anzahl der zusätzlichen Juniorenstartplätze bezieht sich auf die Summe aus den Jahrgängen 1992 männlich und 1992 – 94 weiblich.

Nachweis der Meldezeiten für die Rangfolge zur Teilnahme:

- Der Nachweis bzw. die Kontrolle der Meldezeiten erfolgt ausschließlich über die Bestenliste des DSV, veröffentlicht unter: www.schwimmen.dsv.de.
- Erzielte Zeiten, die nicht in der Bestenliste des DSV verzeichnet sind, können nicht zum Nachweis der Rangfolge herangezogen werden. Bestzeiten können nur in amtlichen oder anzeigepflichtigen Wettkämpfen im Zeitraum vom 01.06.2010 bis einschließlich 15.05.2011 erzielt werden (§4 WB).
- Die Zuständigkeit für die Übermittlung der Wettkampfprotokolle auf Datenträger (im jeweiligen DSV-Standard) oder per E – Mail liegt beim meldenden Verein/Startgemeinschaft (§ 141 WB).
- Für Schwimmer mit deutscher Staatsbürgerschaft und Aufenthalt im Ausland kann der Vorsitzende der FS Schwimmen, nach Prüfung geeigneter Unterlagen mit entsprechenden Bestzeiten innerhalb des vorgeschriebenen Ranking für Meldungen, Startrecht erteilen, wodurch es in den Rangfolgen der Bestenliste des DSV zu Verschiebungen kommen kann. Diese Bestzeiten müssen vom ausländischen Verband bestätigt sein.

2. Setzen der Vorläufe:

Die Vorläufe in den Wettkämpfen über 50m, 100m, 200m und 400m werden gemäß § 122 WB jahrgangsoffen, für die in der Wettkampffolge aufgeführten Jahrganggruppen, gesetzt.

Die Wettkämpfe über 800m und 1500m Freistil (jahrgangsoffen gesetzt) sowie in den Staffelwettbewerben werden gemäß § 123 WB als Entscheidungsläufe ausgetragen.

Zum Setzen der Staffelwettbewerbe sind als Meldezeiten, die in den Landes- oder Landesgruppenmeisterschaften im Jahr 2010 oder 2011 (50m Bahn) geschwommenen Zeiten bzw. die Zeiten der DM 2010 anzugeben. Meldungen mit unrichtigen Meldezeiten werden zurückgewiesen! Staffelwettbewerbe finden nur in der Offenen Klasse statt. Es werden maximal drei Läufe je Disziplin/Geschlecht zugelassen.

Die Wettkämpfe des SMK werden generell gemäß § 123 WB als Entscheidungsläufe ausgetragen.

3. Qualifikation für die Endläufe:

Für die Endläufe um den Titel eines Deutschen Meisters in der offenen Klasse über die 50-, 100-, 200- und 400 m Disziplinen qualifizieren sich aus den Vorläufen die 20 Zeitschnellsten aller Jahrgänge der DM.

Es werden A- und B-Endläufe in der Offenen Klasse ausgeschrieben.

Zusätzlich werden, soweit Jugendliche nicht bereits für das A- oder B-Finale qualifiziert sind, Jahrgangsendläufe (C-Finals) ausgetragen in den Jugendjahrgängen männlich 1993 bis 1997 und weiblich 1995 bis 1998. Wobei die Jahrgangsendläufe der EYOF- (männlich 1995/1996 sowie weiblich 1997/1998) und der JEM-Jahrgänge (männlich 1993/1994 sowie weiblich 1995/1996) jahrgangsübergreifend nach den Vorlaufzeiten, aber bei getrennter Wertung, gesetzt werden.

Für den Fall eines rechtzeitigen Abmeldens von den Endläufen, gemäß § 131 (17) WB, werden drei Ersatzschwimmer nominiert, die entsprechend der Anzahl abgemeldeter Schwimmer nachrücken. Der Verzicht auf einen Nachrückplatz ist, gemäß § 131 (17), ebenfalls abmeldepflichtig.

4. Wertungen

Die Sieger in den A-Finals der 50-, 100-, 200- und 400m Disziplinen, die Sieger aus den Zeitläufen über 800m und 1500m Freistil sowie in den Staffelwettbewerben erhalten den Titel „Deutscher Meister 2011“.

Die Jahrgangsmeister in den Juniorenjahrgängen (männlich 1992 und weiblich 1992 bis 1994) werden aus den Vorläufen ermittelt.

Für die Jugendjahrgänge (männlich 1993 bis 1997 und weiblich 1995 bis 1998) werden die Jahrgangsmeister aus den erreichten Zeiten im A-, B- oder Jahrgangsfinale ermittelt. D.h., Schwimmer der Jugendjahrgänge, die in einem A-Finale starten, werden in der Platzierung zur Jahrgangswertung vor die Zeitschnellsten aus dem B-Finale und diese vor die Zeitschnellsten aus dem Jahrgangsfinale ihres Jahrgangs, unabhängig von der erreichten Zeit, gesetzt.

In den SMK werden folgende Wertungen ausgetragen:

- Pflichtmehrkampf: Mehrkampfwertung nach der 1000-Punktetabelle des DSV für die Disziplinen über 200 m Lagen und 400m Freistil.
- Pflichtmehrkampf: ein Schwimmmarten-Mehrkampf, d.h. Mehrkampfwertung nach der 1000-Punktetabelle des DSV wahlweise aus einer Schwimmart mit den Disziplinen 50m Beinschwimmen, 100m und 200m Gesamtschwimmar. Zur Wahl steht eine der vier Schwimmmarten laut WB.
Die Punkte über 50m Beinbewegung werden wie folgt ermittelt: Für die erreichte Zeit über 50m Beinbewegung wird der Wert aus der 1000-Punktetabelle über 50m Gesamtbewegung derselben Schwimmart genommen und multipliziert mal drei.

5. Besondere Durchführungsbestimmungen SMK:

Für die Durchführung der Beinbewegung im Schwimmmarten-Mehrkampf gelten folgende Regeln:

- Ausgangsposition im Wasser.
- Eine Hand befindet sich an der Starthalterung Rückenschwimmen des Startblocks. Die andere Hand befindet sich auf dem Schwimmbrett und umgreift die Vorderkante.
- Die Füße sind an der Wand.
- Auf das Startsignal erfolgt der Abstoß von der Wand. Beide Hände umgreifen sofort das Schwimmbrett von oben.
- Der Anschlag erfolgt mit dem Brett. Beide Hände müssen bis zum Schluss die Vorderkante des Schwimmbrettes von oben umgreifen.
- Die Rückenbeinbewegung wird ohne Brett geschwommen und per Rückenstart, inklusive der Erlaubnis einer Delfinbewegung bis maximal 15m, ausgetragen.

6. Auszeichnungen/Siegerehrungen:

Die drei Erstplatzierten der im Punkt IV.4. aufgeführten Wertungen erhalten Medaillen. Für die Plätze 1 – 6 werden Urkunden vergeben.

Die Ehrungen sind Bestandteil des Wettkampfes. Medaillen und Urkunden werden **nicht** nachgereicht.

7. Meldungen:

7.1. Abgabe der Meldungen:

Meldungen sind nur via E-Mail im DSV-Standard 5 oder mit der auf der Veranstaltungshomepage bereitgestellten Lenex 2.0 Datei möglich.

Diesen Meldungen ist jeweils eine Kontrollliste des Meldebogens und der Meldeliste entsprechend DSV Form 101/102 als getrennte Dateien anzufügen.

Für die Teilnehmer am Schwimm-Mehrkampf ist eine eigenständige Meldung abzugeben (siehe WK-Definitionsdatei).

Die E-Mail – Meldungen sind nur gültig mit der per E-Mail bis spätestens 19.05.2011 – 12.00 Uhr an den Absender zurückgeschickten Eingangsbestätigung.

7.2. Vollständigkeit der Meldungen:

In der Meldung sind die Vereins- und Schwimmer-ID's sowie der zugehörige Landesverband (LSV-Kennziffer) anzugeben. Es ist je Verein / Startgemeinschaft nur **eine** Kontaktadresse zulässig.

Überzählige Kontaktadressen werden ignoriert. Die Vereine / Startgemeinschaften haben die Gültigkeit ihrer Kontaktdaten (Anschrift, Fax, E-Mail-Adressen) sicherzustellen.

Die Anzahl der -Betreuer ist in der Email der Meldung anzugeben.

Die zwingende Abgabe der unterzeichneten Erklärung über das Vorhandensein gültiger Nachweise der Sportgesundheit gemäß § 7 WB durch die Vereine/Startgemeinschaften erfolgt bei Akkreditierung.

Meldungen werden zurückgewiesen, sofern

- die Meldungen unvollständig sind (z.B. fehlende Angaben wie ID-Nummern, Geschlecht und Jahrgang)
- die Meldungen nachweislich falsch sind.

7.3. Meldeanschrift:

Schwimmwoche-2011-Meldeservice
E-Mail: meldungen-schwimmwoche-2011@schwimm-dm.de
Fax: +49 (30) 4374 9902

7.4. Meldeschluss

Mittwoch, den 18. Mai 2011, 18.00 Uhr.

7.5. Meldeablauf

Die meldenden Vereine / Startgemeinschaften erhalten nach Eingang der Meldungen nur beim Vorhandensein einer E-Mail-Adresse per E-Mail eine Melde – Eingangsbestätigung, unabhängig von einer Zulassung bzw. Zurückweisung. Diese Bestätigung wird nach Meldeschluss (**bis 19.05.2011 – 12.00 Uhr**) per E-Mail versandt.

Darüber hinaus erhalten die meldenden Vereine / Startgemeinschaften bis zum 21. Mai 2011 (24:00 Uhr) eine Meldebestätigung mit Angabe der Anzahl der gemeldeten Sportler und zugelassenen Starts sowie den abgewiesenen Meldungen an die angegebene E-Mail-Adresse versandt.

Beanstandungen zu den aufgenommenen Meldungen müssen nach Meldeschluss bis spätestens 22. Mai 2011, 18:00 Uhr, erfolgen. Nach Ablauf dieser Frist sind Beanstandungen oder Rückfragen zu Meldungen direkt an den Vorsitzenden der Fachsparte Schwimmen zu richten.

7.6. Abholung der Meldeunterlagen

Das Meldeergebnis wird nach Anreise zur Meisterschaft gegen Vorlage der Meldebestätigung, jedoch nur bei nachweislich bezahltem Meldegeld – der Nachweis ist mitzuführen – in der Akkreditierung im Foyer der SSE ausgehändigt. Die Akkreditierung ist ab Montag, 31. Mai 2011, 09.00 Uhr geöffnet.

Die Aktiven und Betreuer erhalten eine Teilnehmerkarte, die immer sichtbar zu tragen ist.

Bei Verlust der Teilnehmerkarte kann durch den zutreffenden Mannschaftsleiter eine Ersatzkarte, gegen Barzahlung einer Gebühr von 30.-€, in der Akkreditierung beantragt werden.

7.7. Vereinsbetreuer (Trainer, Betreuer, Physios...)

Die zugelassene Gesamtzahl der Vereinsbetreuer orientiert sich an der Anzahl der gemeldeten Aktiven. Für die ersten drei Aktiven eines Vereins / Startgemeinschaft wird eine Betreuerkarte bereitgestellt; für die ersten fünf Aktiven zwei Betreuerkarten, für jede angefangenen weiteren fünf Aktiven erhöht sich die Zahl der Betreuerkarten um jeweils eine. Die gesetzliche Aufsichtspflicht für die Aktiven während des Aufenthaltes in der Wettkampfstätte, insbesondere des Ein- und Ausschwimmens, obliegt den jeweiligen Vereinsbetreuern.

Einzelne zusätzliche, über den o.g. Verteilerschlüssel hinausgehende, Betreuerkarten können, gegen Barzahlung einer Gebühr von 30.-€, in der Akkreditierung beantragt werden.

Landesschwimmverbände können für vereinsneutrale Landestrainer und Physiotherapeuten Teilnehmerkarten kostenfrei beantragen.

8. Meldegeld:

8.1. Das Meldegeld beträgt 17 Euro je Einzelmeldung bzw. 25 Euro je Staffelmeldung. Das Meldegeld für die Teilnahme am Schwimm-Mehrkampf beträgt 50 Euro.

8.2. Das Meldegeld kann auf folgenden Wegen gezahlt werden:

8.2.1. Durch Überweisung oder elektronische Überweisung (Homebanking) bis zum 23.05.11 auf das Sonderkonto für Meldegeldzahlungen.

Der von der Bank bestätigte Einzahlungsbeleg ist bei der Abholung des Meldeergebnisses für erforderliche Nachprüfungen mitzuführen. Ein Nachweis durch Sendung einer Kopie per Fax oder Email ist nicht zulässig.

8.2.2. Ist bei Abholung des Meldeergebnisses kein Nachweis der Zahlung des Meldegeldes möglich, erfolgt die Zulassung zu den Meisterschaften nur nach sofortiger Barzahlung des Meldegeldes an den Ausrichter.

8.3. Zu viel gezahltes Meldegeld wird nur per Überweisung erstattet. Mit der Abgabe der Meldung ist die zutreffende Bankverbindung auf dem Meldebogen mitzuteilen.

8.4. Bankverbindung des Ausrichters für Meldegeldzahlungen:

Kontoinhaber: DSV Sonderkonto DM
Kontonummer: 2 171 254
Bankleitzahl: 520 503 53
Bank: Kasseler Sparkasse
Verwendungszweck: SW Berlin/Vereinsname

9. Erhöhtes nachträgliches Meldegeld (ENM):

Der DSV erhebt erhöhtes nachträgliches Meldegeld, wenn Schwimmer in einem gemeldeten Schwimmwettkampf nicht antreten, einen Wettkampf nicht beenden oder disqualifiziert werden. Das ENM beträgt 50.-- Euro pro Fall.

Das ENM entfällt, wenn der Schwimmer vor Beginn des betreffenden Abschnitts des gemeldeten Wettkampfes schriftlich beim Schiedsrichter abgemeldet wird. Diese Abmeldung gilt dann für alle betreffenden Wettkämpfe bis zum Ende der Veranstaltung am 5. Juni 2011.

Schwimmer, die in Endläufen starten, werden nicht zur ENM – Zahlung veranlagt.

Schwimmer, die von ihrem Recht zur Abmeldung, gemäß § 131 (15) WB, vom Endlauf keinen Gebrauch gemacht haben und dennoch nicht antreten – dies gilt auch für den Fall eines erfolgreichen Ausschwimmens gemäß § 131 (16) WB -, müssen ein besonderes ENM (100.-- Euro) zahlen.

Die ENM – pflichtigen Verstöße werden im Wettkampfprotokoll gemäß § 137 WB aufgeführt. Das ENM ist nach Bekanntgabe in den „Amtlichen Mitteilungen“ des DSV auf das Konto des DSV bei der Kasseler Sparkasse, Konto – Nr. 2065 069, BLZ 520 503 53 zu überweisen.

10. Kampfgericht:

Das Kampfgericht wird vom Referenten für das Kampfgerichtswesen im DSV berufen und eingesetzt.

11. Erstellen von Meldeergebnissen und Wettkampfprotokollen in Papierform:

Wettkampfprotokolle in Papierform werden für die Teilnehmer/Mannschaften nicht erstellt.

Die Meldeergebnisse sind von dieser Regelung nicht betroffen.

Protokolle als PDF-Dateien und die DSV-5-Ergebnisdatei werden auf der Veranstaltungshomepage zum Download zur Verfügung gestellt.

V. Organisatorische Hinweise:

1. Internet:

Der Ausrichter vermittelt alle wichtigen Informationen zu den DM, sowohl in der Vorbereitung (Unterkünfte, Eintrittskarten, etc.) als auch während und nach der Veranstaltung (Ergebnisdienste) auf seiner Homepage unter: www.schwimm-dm.de

2. Wettkampf – Service:

Die Vereine / Startgemeinschaften werden gebeten, sich mit allen Fragen, Hinweisen, Abmeldungen, Einsprüchen u.a. Wünschen an die Mitarbeiter des Ausrichters am „Info – Punkt“ in der Schwimmhalle zu wenden.

3. Massageräume:

Anmeldungen für einen Massage – Stellplatz sind schriftlich bis zum Meldeschluss an die Meldeanschrift zu richten. Massagebänke sind mitzubringen.

4. Unterkünfte / Quartierwünsche:

Informationen sind der Homepage des Ausrichters zu entnehmen.

5. Presseplätze:

Interessierte Journalisten und Photographen wenden sich an die Pressestelle des DSV in der Geschäftsstelle in Kassel info@dsv.de.

6. Verpflegung für Sportler und Zuschauer:

Das Bistro des Schwimmbades verfügt nur über ein sehr begrenztes Angebot an Getränken und ein Kleinangebot an Speisen.

Über die DM – Homepage wird Mittagessen/Abendessen in der Sportstätte angeboten, welches bis Montag, den 23. Mai 2011 bestellt werden muss. Angebote und Bestellliste auf der Homepage.

7. Haftung:

Weder der Veranstalter noch der Ausrichter oder die Stadt Berlin als Rechtsträger der Wettkampfstätte haften für Verluste oder Beschädigungen von Gegenständen.

8. Parkmöglichkeiten für PKW:

In der Umgebung des Bades gilt die Straßenverkehrsordnung ohne Sonderparkregelungen.

In Berlin gilt für Kfz die Umweltplakette.

Deutscher Schwimm – Verband e.V.

Tjark Schroeder
Vorsitzender
der Fachsparte Schwimmen

Gunnar Kiupel
Referent FS

Dirk Lange
Bundestrainer

Beate Ludewig
Bundestrainerin